

Produktname: GR Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11733**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	95kDa

Antigen-Informationen

Genname	NR3C1
Alternative Namen	NR3C1; GRL; Glucocorticoid receptor; GR; Nuclear receptor subfamily 3 group C member 1
Gen-ID	2908.0
SwissProt ID	P04150
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet vom humanen GR, hergestellt. Aminosäurebereich: 181–230

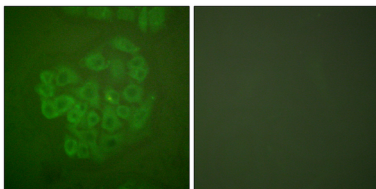
Hintergrund

Dieses Gen kodiert den Glukokortikoidrezeptor, der sowohl als Transkriptionsfaktor fungiert, der an Glukokortikoid-responsive Elemente in den Promotoren glukokortikoidresponsiver Gene bindet und deren Transkription aktiviert, als auch als Regulator anderer Transkriptionsfaktoren. Der Rezeptor befindet sich typischerweise im Zytoplasma, wird aber nach Ligandenbindung in den Zellkern transportiert. Er ist an Entzündungsreaktionen, Zellproliferation und Zelldifferenzierung in Zielgeweben beteiligt. Mutationen in diesem Gen sind mit einer generalisierten Glukokortikoidresistenz assoziiert.

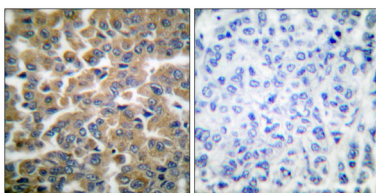
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor;

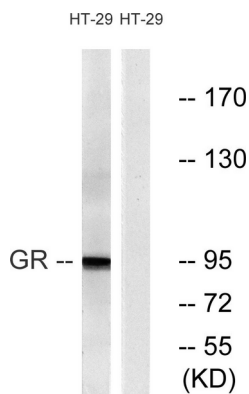
Bilddaten



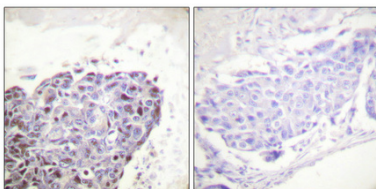
Immunfluoreszenzanalyse von A549-Zellen mit dem GR-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe unter Verwendung des GR-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HT-29-Zellen, die mit 125 ng/ml PMA 30' behandelt wurden, unter Verwendung des GR-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Brustkrebsgewebe. Der Antikörper wurde 1:100 verdünnt (4 °C, über Nacht). Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA-Puffer (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. Die Negativkontrolle (rechts) wurde durch Präadsorption des Antikörpers mit Immunogenpeptid erhalten.